Freitag, 15. März 2024, 14:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Demokratie ohne Staat

Im ersten Manova-Einheizpodcast mit Bild diskutieren Sven Brajer und Aron Morhoff mit den Autoren André Lichtschlag und Flo Osrainik über freiheitliche Konzepte, die einer übergriffigen Obrigkeit Paroli bieten.

von Sven Brajer, Aron Morhoff

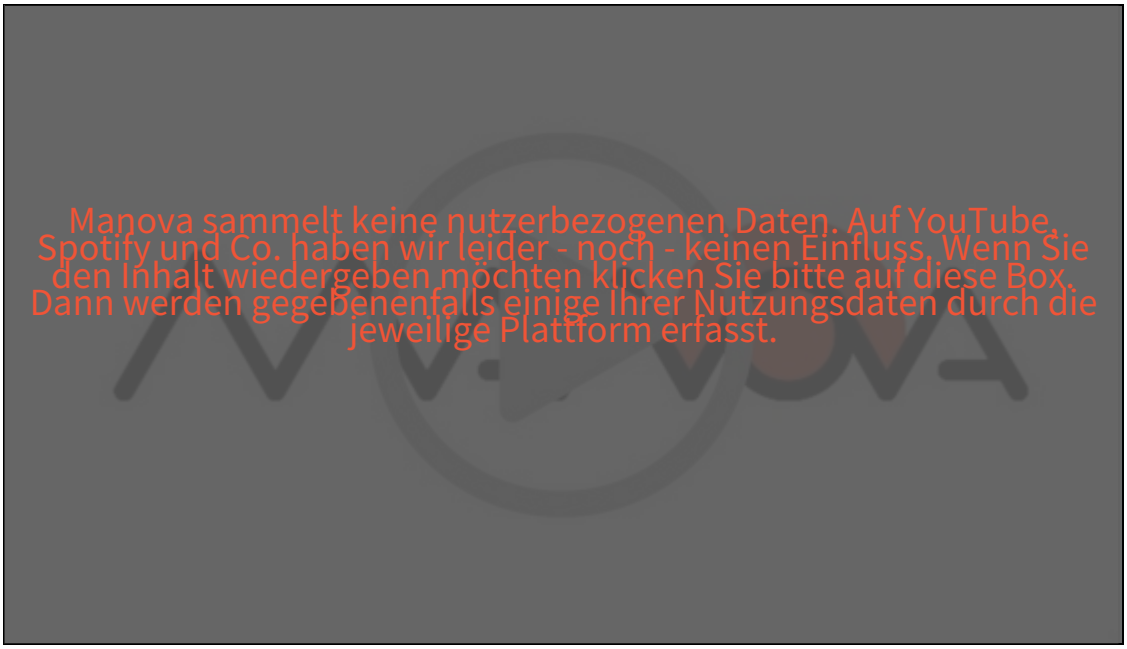
Libertarismus, Anarchie, Anarchismus, der Staat? Was ist das alles überhaupt? Welche alternativen politischen Modelle können freiheitsliebende Menschen

entwickeln, um sich dem seit spätestens 2020 eskalierenden Zentralismus zu entziehen? Was kann man dem orchestrierten Wahnsinn entgegensetzen? Über all diese Themen debattieren Sven Brajer und Aron Morhoff mit André Lichtschlag und Flo Osrainik — Kontroversen inklusive.

In Deutschland wird der Begriff Libertarismus nicht zuletzt durch den Finanzexperten Markus Krall immer bekannter, international wird der neue argentinische Präsident Javier Milei als Vertreter dieser freiheitlichen Bewegung gefeiert – doch hält er eigentlich, was er verspricht, oder hat auch ihn bereits die Macht korrumpiert? Wozu braucht es überhaupt Staaten und Staatsoberhäupter? Erleben wir nicht seit „Corona“ und dem Krieg in der Ukraine und im Gaza-Streifen wieder einmal verstärkt, wozu diese in der Lage sind?

Wäre es da nicht sinnvoller, Gesellschaften von „unten“ aufzubauen, wie es der Anarchismus will, oder „die Politik“ am besten auf ein Minimum herunterzufahren, wie es die Libertären wollen? Über all das muss dringend diskutiert werden, und zwar nicht nur im Hinterzimmer in Washington, Brüssel und Berlin, sondern mit *allen* Menschen. Hört sich kompliziert an? Ist es auch! Erst recht, wenn man die Begriffe links/rechts und Sozialismus/Kapitalismus mit ins Spiel bringt. Sind diese überhaupt noch zeitgemäß? Unsere beiden Gäste versuchen, darauf Antworten zu geben, und kommen zu kreativen Lösungen.

EINHEIZPODCAST: „Demokratie ohne Staat“ (André Lichtschlag, Flo Osrainik, Aron Morhoff, Sven Brajer)



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee** (https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-podcast-%E2%80%9Edemokratie-ohne:e?r=7EothkCcP9MG9n99zbGB72qvAPR95iCP)

Sven Brajer ist promovierter Historiker sowie Museologe und Journalist. Der gelernte Einzelhandelskaufmann studierte an der TU Dresden Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind: deutsche und europäische Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts, besonders Parteien und Bewegungen, Revolutionsforschung, Ostdeutschland, Geopolitik mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. Im Frühjahr 2023 erschien sein Buch: „**Die (Selbst)Zerstörung der deutschen Linken. Von der Kapitalismuskritik zum woken Establishment** (https://mediashop.at/buecher/die-selbstzerstoerung-der-deutschen-linken/)“. Weitere Informationen unter **imosten.org** (https://imosten.org/).

Aron Morhoff ist Medienethiker. Er studierte in Ludwigsburg, Erlangen und New York. Seine Schwerpunkte sind die gesellschaftliche Disruption, Fragmentierung und Entfremdung durch mediale und technologische Entwicklungen. Seine Abschlussarbeiten beschäftigten sich mit der Dynamik politischer Debatten in sozialen Netzwerken und der medialen Rezeption der Ausschreitungen in Chemnitz. Als Reporter und Journalist arbeitete er bei der Nachrichtensendung **Der fehlende Part**. Mit Beginn des Ukrainekriegs kündigte er seinen Job bei **RT DE**. Seitdem ist er ein Teil der Medienproduktion **NuoViso**.